



„Ich glaube
an die Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.“

Am 14. Oktober 2016 hat unser Herr und Heiland unseren lieben Mitbruder

Pater Matthias Hierlinger SDS

nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 72 Jahren zu sich gerufen.

In Riedlingen an der Donau wurde er am 24.02.1944 geboren und auf den Namen Anton getauft. Sein Leben lang war er eng mit seiner Heimatstadt verbunden und mit seiner Familie pflegte er ein herzliches Miteinander und Füreinander.

Nach der Internats- und Gymnasialzeit in Bad Wurzach begann er sein Ordensleben 1963 mit dem Noviziat und zum Theologiestudium auf dem Klosterberg in Passau. Am 27.06.1971 wurde er im Dom von Passau von Bischof Antonius Hofmann zum Priester geweiht.

Von 1971 bis 1974 war Pater Matthias als begeisterter Jugendkaplan in München St. Willibald tätig. Mit einer ganzen Reihe seiner damaligen Jugendlichen war er bis zu seinem Tod eng verbunden. Es folgte von 1974 bis 1978 eine Zeit als Präfekt im Internat Bad Wurzach. Die plötzliche Erblindung am 12. Juli 1978 wurde zu einem Wendepunkt in seinem Leben.

Mit unglaublicher Konsequenz und Hartnäckigkeit eignete er sich Hilfen und Fähigkeiten an, die ihm schon sehr bald wieder erlaubten, als Seelsorger zu wirken. Von 1979 bis zum Jahr 2000 arbeitete er in der Blindenschule und im Kloster in Heiligenbronn. Als einer, der das Lebensschicksal der Kinder und Jugendlichen teilte, konnte er sie auf eine besonders überzeugende Weise begleiten. Für viele wurde er zu einem prägenden väterlichen Begleiter.

Seit dieser Zeit arbeitete P. Matthias auch als Blindenseelsorger der Diözese Rottenburg-Stuttgart und in den Gremien des Deutschen Kath. Blindenwerkes. Bis zuletzt hielt er regelmäßig Einkehrtage und Exerzitien. Mit unzähligen Blinden war er über Jahre hinweg im persönlichen Kontakt.

Im Sommer 2000 nahm er in der Gemeinde Salvator in Stuttgart eine neue Herausforderung an. Ganz selbstverständlich feierte P. Matthias regelmäßig Gottesdienste, spendete die Sakramente, gestaltete Einkehrtage und hielt unzählige Beerdigungen. Er besuchte die alten und kranken Gemeindemitglieder oder telefonierte mit ihnen. Seine Predigten und Vorträge haben die Menschen immer berührt. P. Matthias war leutselig, sang und lachte gerne mit den Menschen. Am Ende gehörte aber auch ein gemeinsam gesprochenes Gebet zu jeder wichtigen Begegnung.

P. Matthias konnte das nur leisten, weil Frau Monika Schaufler sich seit 1990 seiner annahm und ihn mit großer Selbstlosigkeit und aus dem Glauben heraus betreute und ihn bei seinen Diensten und Aufgaben begleitete. Ihr gilt unser tief empfundener Dank!

P. Matthias war immer konsequent und gerade heraus. Als Ordensmann war er sich selbst gegenüber streng und forderte auch viel von anderen. Gleichzeitig war in der Mitte seiner Verkündigung immer der barmherzige Gott, der das ewige Leben in Fülle für uns bereithält. Wir trauern um einen gradlinigen Ordensmann und einen Seelsorger mit Herzblut.

Wir empfehlen Pater Matthias Ihrem Gebet.

Stuttgart, Riedlingen, Bad Wurzach am 14. Oktober 2016

Die Salvatorianer und die Angehörigen und Verwandten

Rosenkranz: Am Mittwoch, 19. 10., 18.00 in der Kapelle des Salvatorkollegs (Schlosskapelle).

Requiem: Am Donnerstag, 20. Oktober 2016, um 14.00 in der Pfarrkirche St. Verena, Bad Wurzach, anschließend findet die Beerdigung auf dem Friedhof am Gottesberg in Bad Wurzach statt.